

Handlungsempfehlungen während Aktivitäten und Angebote der Gemeinden und des KJR

Distanzregeln einhalten

Mindestabstand von 1,5m zwischen den Teilnehmer_innen.

Zur besseren Umsetzung ist es hilfreich, Spielfeldbereiche oder „Bewegungszonen“ der Teilnehmer_innen durch Markierungen festzusetzen. Z.B. durch Hütchen, Seile, Pylonen, Äste, etc.

Auch die Teilnehmerzahl sollte, je nach aktueller Lage und Stand, auf 5-10 Personen begrenzt sein.

Körperkontakte unterbleiben

Kontaktfreier Umgang zwischen den Teilnehmer_innen. Auf Händeschütteln, Abklatschen oder Umarmungen verzichten.

Aktivitäten vorzugsweise an der Freiluft durchführen

Durch Angebote im öffentlichen Raum oder an Freiluftanlagen ist es leichter die Abstandregelung einzuhalten und das Infektionsrisiko ist geringer.

Bei Angeboten „im Raum“ sollte der Mindestabstand sicherheitshalber auf 2m ausgeweitet werden.

An- und Abreise

Die Teilnehmer_innen sollten selbständig zu den Angeboten/Aktionen hinkommen oder durch die Eltern gebracht und abgeholt werden. Eventuell besteht im Sommer auch wieder die Chance Reisebusse und Kleinbusse zu nutzen (Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken wichtig!).

Hygieneregeln einhalten

Regelmäßiges **Händewaschen**. Dabei jedoch darauf achten, dass nicht mehrere Teilnehmer_innen gleichzeitig zum Händewaschen gehen, da die Abstandseinhaltung in vielen Waschräumen/Toiletten schwierig einzuhalten ist.

Regelmäßiges **desinfizieren** von Handgeräten, Spielmaterial oder Flächen/Bereichen, die von mehreren Teilnehmern genutzt werden.

Grundsätzlich sollten stets Desinfektionsmittel für die Teilnehmer_innen zur Verfügung stehen.

Wenn möglich sollte jede/r Teilnehmer_in seine **eigenen** Spielzeuge/ Bastelmaterialien (Schere, Stifte, Augenbinden...) benutzen. Oder die Betreuer_innen verteilen zu Beginn an

jedes Kind die notwendigen Materialien.

TIPP: jedes Kind bekommt eine Tüte/Tasche mit den notwendigen Materialien, die mit dem jeweiligen Namen des Kindes beschriftet ist. So kann die Gefahr auf Vertauschungen und Verwechslungen untereinander verringert werden.

Das Tragen von **Mund-Nasen-Schutzmasken** sollte eingehalten werden. Außer beim Essen oder wenn das Tragen der Maske eine Gefahr darstellt. Außerdem sollte jeder Teilnehmer mindestens eine Ersatzschutzmaske mitbringen.

Die Betreuer_innen können einfache Masken aus dem Drogeriemarkt bereithalten, um sie Notfalls an Teilnehmer_innen auszugeben.

Teilnehmer_innen die Anzeichen von Krankheit, Husten, Schnupfen etc. zeigen, sollten grundsätzlich nicht an den Angeboten teilnehmen!